

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

16 15

Wien, am 11. Jänner 1935

Spendeneingang für die Wiener Winterhilfe.

Auf Grund des Aufrufes des Bürgermeisters haben sich alle städtischen Angestellten, Aktive und Ruheständler, bereit erklärt, fünf Monate hindurch durchschnittlich 1 Prozent ihres Monatsbezuges dem Winterhilfswerk zur Verfügung zu stellen. Für die Monate November und Dezember ist bereits der Betrag von 220.000 Schilling überwiesen worden.

An Geldspenden sind im ganzen bis jetzt rund 500.000 Schilling eingegangen. Grössere Geldbeträge und Sachwerte haben in der letzten Zeit gespendet: 10.000 Schilling Wasserkraftwerke A.G., Wien; 5.557 Schilling Arbeiterunfallversicherungsanstalt; 2.500 Schilling Allgemeine Baugesellschaft A. Perr; 1.505 Schilling Arbeiterkrankenversicherungskasse, Wien; 1.500 Schilling Thonet Mundus Ges.; je 1.000 Schilling Ing. Karl Auteried & Co., Oesterreichische Brown Boveri Werke, Gremium der Wiener Kaufmannschaft (Vaterländische Front); 700 Schilling Paitl & Meissner; je 500 Schilling S. Elstar, Schustek Dyenis, J. L. Bacon, Prof. Hugo Markus, Arbeiter der n.ö. Molkerei, Versicherungskasse für Bank- und Sparkassenangestellte, Generalkonsul F. W. Seckel, Prof. Dr. Hans Finsterer, Berufständischer Verband (Sektion Strassenbahn), "Brema" A.G.; je 400 S Brüder Steiner, A.G. f. chemische Industrie; 309 Schilling Gewista-Wipag; 300 Schilling Karl Foitl; je 250 Schilling Deutscher Verlag für Jugend und Volk, Ferrosilicium Ges., Pohansky & Strelitz; 240 Schilling Danubia A.G.; je 200 Schilling Gastwirtevereinigung XIV, XV, XVI., Genossenschaft der Fleischhauer, Handels A.G., Franz Lex, Gremium der Effekten Sensale der Wiener Börse, Trias Schuhindustrie Gesellschaft, Versicherungskasse für Industrieangestellte, Paul Koch, Dr. Rudolf Nagel, Toga- und Werk Gerhard F. Schmid G.m.b.H., Stuaag, Rudolf Kutschera & Co., Dr. Robert Lichtenstern, The Neuchatel Asphalte Co., Wenzel Hartl und Raabe H. Die Genossenschaft der Handelsleute spendete 2.000 Lebensmittelanweisungen zu je 5 Schilling, ferner spendeten C. H. Knorr G.m.b.H. 300 Kilogramm Knorrerzeugnisse, der Deutschösterreichische Wirtschaftsverband für den Viehverkehr A.G. 12.00 Kilogramm Schweinefleisch und die Kathreiner A.G. 20.000 Pakete Kathreiner zu 0'25 Kilogramm.

Geldspenden für die Wiener Winterhilfe sind auf das Postsparkassenkonto B 1679 erbeten. Posterlagscheine in allen Wiener Trafiken. Sachspenden wollen an die Geschäftsstelle der Wiener Winterhilfe in der Rathausstrasse 9 übermittelt werden.

Vortrag des Operndirektors Weingartner.

Zugunsten der Josefstisch-Aktion und zur Unterstützung des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder hat sich Staatsoperndirektor Dr. Felix von Weingartner in liebenswürdigster Weise bereit erklärt, eine Vorlesung aus Goethe's "Faust", II. Teil (Bühneneinrichtung und Musik von Dr. Felix Weingartner) zu halten. Am Flügel Elly Katzigheras. Der Vortrag findet am 24. Jänner um 19 Uhr im Festsaal der n.ö. Landesregierung in der Herrngasse 13 statt. Karten zu 8, 6, 4, 3 und 2 Schilling sind bei der Geschäftsstelle der Wiener Winterhilfe in der Rathausstrasse 9, Fernruf A 23500, und im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in der Grossen Mohrengasse 9, Fernruf R 43-5-18, erhältlich. Ueberzahlungen werden im Interesse des wohltätigen Zweckes dankend entgegengenommen.